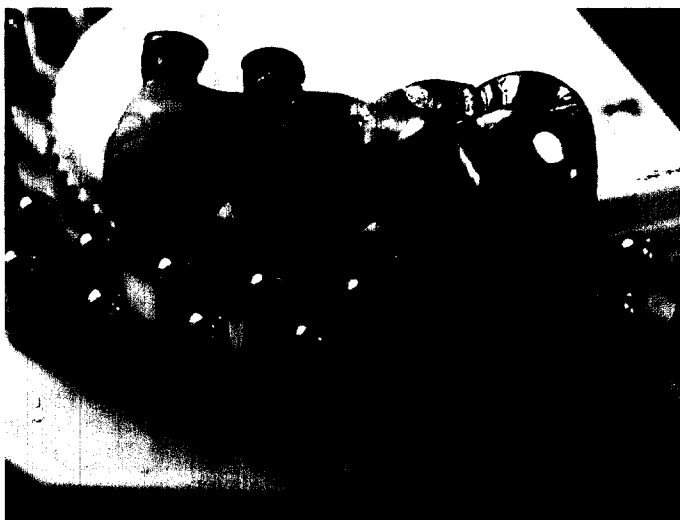




Valentino Zamara zeigt in diesem Beitrag, dass die Verwendung von Schrauben als Retentionssystem zum Bestandteil des Behandlungsprotokolls bei prothetischen Versorgungen werden kann. Nicht nur in solchen Fällen, welche man bisweilen als „Delirium“ des Zahntechnikers bezeichnen könnte, sondern auch und vor allem in den einfachen Fällen.

Ab Seite ■ **1341**



Soll auf stark divergierenden Pfeilerzähnen eine Brücke angefertigt werden, hält sich die Begeisterung in Grenzen. Eine gemeinsame Einschubrichtung lässt sich partout nicht finden, Schwierigkeiten bahnen sich an ... Axel Nesseler beschreibt in seinem Artikel, wie man dieses Problem mit Hilfe eines individuellen, verschraubten Teilungsgeschiebes lösen kann.

Ab Seite ■ **1363**

■ **Technik**

Zamara, V.:	
Retentionselement Schraube	1341
Linde, R.:	
Der klassische Weg zum Langzeiterfolg, Teil I	1351
Nesslerer, A. M.:	
Das verschraubte Teilungsgeschiebe	1363
Wevering, U.:	
Retention – ja oder nein?	1367

◆ **Industrie**

Neuheiten	1348, 1374, 1388
-----------	------------------

▲ **Ausbildung**

Strietzel, PD Dr. rer. nat. R.: Teil V: Biologische Eigenschaften	1375
--	------

▲ **Fortbildung**

Bredenstein, J.: Dental-Fotokurs: Der Bildausschnitt ist entscheidend	1383
--	------

● **Termine**

Kurse	1416
Kongresse	1423



Bei der Anfertigung von Kompositverblendungen stellt sich immer wieder die Frage: Sind Retentionen nötig oder nicht? Da das Platzangebot für eine Verblendung selten ausreichend ist, versucht man, an jeder möglichen und unmöglichen Stelle Platz einzusparen, so auch bei Retentionen und Opaker. Das dies aber fatale Folgen haben kann, zeigt Udo Wevering in seinem Fachbeitrag ab Seite ■ **1367**

○ **Letzte Meldungen**

Neuausrichtung bei Wieland Dental + Technik picodent-Kurs in Nürnberg	1444 1444
Impressum	1418